

Patienteninformation

PET/CT Herz-Untersuchung zur Entzündungs- oder Infektabklärung

Sehr geehrte Patientin Sehr geehrter Patient

Im Namen der Klinik- und Spitalleitung begrüßen wir Sie herzlich im Universitätsspital Zürich.

Ihren Versicherungsausweis oder eine Kopie Ihrer Police sollten Sie unbedingt mitbringen und am Schalter vorweisen.

Was bedeutet eigentlich PET/CT?

PET (Positronen-Emissions-Tomographie) und CT (Computertomographie) sind beides Verfahren, welche Schnittbilder Ihres Körpers liefern. Es bestehen jedoch grundsätzliche Unterschiede: während ein CT Röntgenstrahlen aussendet und durch den Patienten dringende Strahlung misst, strahlt bei der PET der Patient selbst, durch die vorher gespritzte radioaktive Substanz. Der PET-Scanner ist mit einer „Kamera“ vergleichbar. Die PET/CT-Untersuchung ist eine Kombination beider Schnittbildverfahren, mittels derer es uns möglich ist, innerhalb eines Aufnahmeapparates beide Untersuchungen durchzuführen.

Vorbereitung für das PET des Herzens

Bitte beachten Sie die unbedingt die **Diätvorschriften** auf den folgenden Seiten, die für die Durchführung der geplanten Herz-PET-Untersuchung **ausserordentlich wichtig sind**.

Am **Vortag der Untersuchung** muss eine strikte kohlenhydratfreie Diät eingehalten werden.

Am **Tag der Untersuchung** müssen Sie **nüchtern** bleiben! Wasser trinken ist erlaubt.

Sollten diese nicht eingehalten werden, kann es sein, dass wir die Untersuchung nicht durchführen/verwerten können.

Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme und Mitarbeit.

Ablauf der PET/CT Untersuchung

Im PET-Zentrum werden Sie von unserem radiologischen Fachpersonal in Empfang genommen.

Der gesamte Untersuchungsablauf beträgt insgesamt ca. 2 Stunden. Zu Beginn injizieren wir Ihnen über die Armvene ein Blutverdünnungsmittel sowie eine radioaktiv markierte Zuckerlösung, welche keinerlei Nebenwirkungen haben. Im Anschluss müssen Sie in einem abgedunkelten Raum für ca. 50 Minuten ruhen, damit sich die Zuckerlösung optimal verteilen kann. Danach wird die eigentliche PET/CT-Aufnahme durchgeführt. Dafür benötigen wir ca. 20 Minuten.

Nach einer PET/CT Untersuchung

Sie müssen sich nach einer PET/CT-Untersuchung in keiner Weise einschränken und können allen Tätigkeiten nachgehen.

Betreuen Sie Kinder im vorschulpflichtigen Alter, kontaktieren Sie uns bitte vorgängig. Bitte beachten Sie auch, dass Sie für die Untersuchung nicht von Kindern oder Jugendlichen begleitet werden sollten.

Die Auswertung der Aufnahmen erfordert Zeit, daher können wir Ihnen das Ergebnis nicht unmittelbar nach der Untersuchung mitteilen. Den Untersuchungsbericht, sowie die Bilder senden wir an den zuweisenden Arzt. Er wird Sie über das Untersuchungsergebnis informieren.

Beachten Sie bitte:

Falls Sie Ihren Untersuchungstermin bei uns absagen müssen bitte wir Sie, uns dies bis spätestens am Mittag des Vortags telefonisch mitzuteilen. Ansonsten müssen wir Ihnen die uns entstandenen Kosten in Rechnung stellen.

Telefon: +41 44 255 35 55

Patienteninformation

Vorbereitung für die Untersuchung

Bitte beachten Sie die nachfolgenden **Diätvorschriften**, die für die Durchführung der geplanten Herz-PET-Untersuchung ausserordentlich wichtig sind. Sollten diese nicht eingehalten werden, können wir die Untersuchung **nicht** durchführen.

24h vor der PET-CT Untersuchung

Am Vortag der Untersuchung Sie müssen sich an eine kohlenhydratfreie (zuckerfreie) Diät halten. Bitte prüfen Sie die Inhaltsangaben von Fertigprodukten und Getränken.

Am Tag der Untersuchung müssen Sie nüchtern bleiben! Wasser trinken ist erlaubt.

Am Vortag erlaubt sind **nur**:



- Grüne Blattgemüse- und Salate
- Kräuter
- Salatsaucen ohne Balsamico-Essig zubereiten!
- Z.B. französische Salatsauce oder Weissweinessig/Öl verwenden



- Sämtliche Öle und Fette



- Pilze



- Fleisch vom Poulet, Kalb, Rind, Schwein oder Lamm
- Gewürze (Salz, Pfeffer, Paprika)
- Vorsicht bei Gewürzmischungen



- Fische und Meeresfrüchte



- Weich- und hartgekochte Eier, Spiegeleier



- Leitungs- und Mineralwasser
- Ungesüsster Tee und Kaffee

Mögliche Menüvorschläge:



- Kopfsalat mit Thon



- Nüssli Salat mit Speck und Ei



- Rucola mit warmen Pilzen



- Eisbergsalat mit Pouletbruststreifen



- Pochierte Eier mit Rahmspinat



- Gebratener Lachs mit Wirzrahmgemüse